

Die Palliativakademie Bamberg

Aus-, Fort- und Weiterbildung im Kontext von Palliative Care. Weil eine gute und würdevolle Begleitung am Lebensende auch Wissen braucht.

In den Seminaren, Workshops und Vorträgen der Palliativakademie Bamberg geht es um Themen wie Symptomlastminderung und deren verschiedene Facetten, um Sterbebegleitung und um praktische Unterweisungen für Pflegekräfte zur Wund- und Portversorgung wie zur Aromatherapie. Speziell letztere kann sehr zur Entspannung des Körpers und zum seelischen Ausgleich der PatientInnen beitragen. Besonders wichtig ist die Kommunikation: zu lernen, das Empfinden für den richtigen Ton, die richtigen Worte auch in Phasen zu entwickeln, in denen Zeitdruck und Stress ganz besonders auf der Situation lasten. Aber auch zu lernen, seine eigenen Empfindungen und Emotionen innerhalb seiner Familie, des Teams oder gegenüber PatientInnen und ihren Angehörigen in Worte zu fassen. Denn auch damit kann es gelingen, das Gefühl der (zu) großen Verantwortung und von Zweifeln nicht übermächtig werden zu lassen und Lösungen zu finden.

Ein weiteres Augenmerk legt die Palliativakademie Bamberg auf den Bereich der Still Birth Care, der Pflege und Betreuung von Angehörigen von Sternenkindern – von der schmerzhaften Diagnose bis zum Abschied vom Kind. Auch hier, und ganz besonders hier geht es neben dem immer aktuellsten Fachwissen auch um die emotionale und seelische Pflege der Betroffenen. Und darum, ihnen den Anfang eines Weges in eine Zukunft zu zeigen.

Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung

Palliativakademie Bamberg

Sodenstraße 14
96047 Bamberg
Tel. +49 951 509 061 00
www.palliativakademie-bamberg.de
info@palliativakademie-bamberg.de

Parkmöglichkeiten

Park and Ride Heinrichsdamm
Heinrichsdamm 33
96047 Bamberg

- 5 Gehminuten zur Akademie
- Die Parkgebühren werden von uns übernommen.



Mit Beschwerden souverän umgehen



PALLIATIV
AKADEMIE
BAMBERG



Referent: Stephan Kutscher
Psychoonkologe (DKG),
Berater und Coach

Warum ich wurde, was ich bin

Mein Leben ist ein Patchwork aus vielen beruflichen und privaten Stationen, für die ich sehr dankbar bin. Ich habe in meinem Leben immer wieder reflektiert, was gerade möglich und dran ist, und neue Möglichkeiten ergriffen. Immer schon hatte ich Interesse an Weiterentwicklung. Ich bin Querdenker, Vernetzer und arbeite gerne als Pionier.

Wie ich wurde, was ich bin

Im Anschluss an die Ausbildung als Krankenpfleger absolvierte ich das Studium der Sozialarbeit. Parallel dazu arbeitete ich im Rettungsdienst, sowie im Vorstand einer Hilfsorganisation. Aufsuchende Familienhilfe in schwerbelasteten Familiensystemen, wissenschaftliche Tätigkeiten im psychosozialen Bereich und lange Jahre als Psychoonkologe in Beratungsstelle und Klinik waren wichtige Meilensteine für mich. Zunehmend entwickelte sich neben dem klinischen Schwerpunkt mein Interesse an der Entwicklung von Organisationen. Heute berate ich Unternehmen und Organisationen, führe Seminare und Workshops durch, coache und supervidiere Einzelpersonen und Teams.

Wie meine erste Begegnung mit Sterben und Tod für mich war und wie mich die Beschäftigung damit in meinem Leben beeinflusst

Begegnungen mit Sterben und Tod hatte ich in meiner Berufsausbildung als Krankenpfleger, später im Rettungsdienst bei Reanimationseinsätzen und schweren Verkehrsunfällen. In meiner Tätigkeit als Psychoonkologe in der Beratungsstelle und in der Klinik begleitete ich viele Patienten und Angehörige am Ende des Lebens. Hier kam zudem die Facette des Personals dazu. Der Tod meines Vaters nach langer Krankheit lies mich alles persönlich erleben. Meine Erfahrungen haben mich beeinflusst, Sterben und Tod als zum Leben zugehörig anzusehen, mich selbst nicht mehr so wichtig zu nehmen, das Leben aktiv zu gestalten, noch mehr im Hier und Jetzt zu leben und meine Beziehungen zu pflegen. Mein christlicher Glaube gibt mir dabei Halt und Orientierung.

Veröffentlichungen:

„Kommunikation mit Schmerzpatienten“ in Nichtmedikamentöse Schmerztherapie, Thieme 2018, in Vorbereitung.

Mit Beschwerden souverän umgehen

■ **Samstag, 29. Juni 2019 | 9:30 - 17:00 Uhr**

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne“

„Nur wer nichts tut, wird keine Unzufriedenheit ernten“

Patienten und Angehörige sind oft zufrieden mit Ihrer Arbeit! Genießen Sie das! Manchmal sind wir auch mit Unzufriedenheit, Wut und Ärger über unsere Arbeit konfrontiert. Die Verengungen im Gesundheitssystem und die gestiegene Erwartungshaltung begünstigen dies.

Lernen Sie, Beschwerden für Ihre Organisation zum Nutzen.

Wie lenke ich das Gespräch, so dass beide Seiten zufrieden sind?

Wie konstruktiv mit Ärger und anderen Emotionen umgehen?

Was steckt hinter den Emotionen?

Wie können die Stimmen der Patienten, Angehörigen und anderer Beschwerdeführer systematisch zur Verbesserung der Einrichtung genutzt werden?

Wie können Beschwerden optimal stimuliert, angenommen und weiterverarbeitet werden?

Wie können die Abläufe der Einrichtung daraus optimiert werden?

Wir arbeiten mit Inputs, Erfahrungsaustausch, Diskussion und aktuellen Fällen.

■ **Kosten:** 149,00 EUR

■ **Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 12 begrenzt.**

■ **Verbindliche Anmeldung bis zum 08.06.2019**

Weitere Veranstaltungen von Stephan Kutscher 2019:

■ **Mit allen Mitarbeitern ans Ziel kommen - Mitarbeiterführung – Grundlagen**

Führung in Sozial- und Gesundheitsorganisationen ist seit je her ein herausforderndes Thema. Die Mitarbeiter haben sich bewusst für diesen Bereich entschieden, um "mit Menschen zu arbeiten". Daher bedürfen sie einer gezielten Führung, die es ermöglicht, dass sie ihre Bedürfnisse gesund leben können und sich langfristig an die Organisation binden.

Samstag, 13.07. und Sonntag, 14.07.2019 | jeweils 9:30 - 17:00 Uhr

■ **Veränderungen positiv gestalten – lebe Changemanagement!**

Im Seminar lernen Sie geeignete Strategien kennen, um am Ball zu bleiben. Wie stoßen Sie Veränderungen an? Wie können Sie betroffene vorbereiten? Welche Werkzeuge sind in der Praxis sinnvoll? Wie können Sie mit Widerstand umgehen?

Samstag, 14.09.2019 | 9:30 - 17:00 Uhr

■ **Mit der Zeit zurecht kommen!**

Zeit- und Selbstmanagement im Gesundheitswesen

Dieses Seminar bietet Ihnen Gelegenheit, den eigenen Zeitverbrauch zu analysieren und zu reflektieren. Es werden praxiserprobte Ansätze vorgestellt. Sie werden ermutigt ihren Weg zu finden und zu gehen.

Samstag, 05.10.2019 | 9:30 - 17:00 Uhr

■ **Kommunikation und Schmerz**

In dieser Veranstaltung lernen Sie Schmerzlinderung über kommunikative Techniken kennen und üben diese praxisnah ein.

Freitag, 29.11.2019 | 09:30 - 17:00 Uhr

■ **Innere Haltung, Imagination und Ablenkung in der Schmerztherapie**

Ist Schmerz Leid? Wie begegne ich Patienten mit Schmerzen? Wie kann ich auf Schmerzerleben Einfluss nehmen?

Donnerstag, 05.12.2019 | 9:30 - 17:00 Uhr

Sollte eine Veranstaltung in unseren Räumen beispielsweise wegen zu geringer Teilnehmeranzahl oder wegen anderweitiger zum Zeitpunkt des Angebots nicht abzusehender Gründe ausfallen, werden wir Sie rechtzeitig benachrichtigen. Wir erstatten Ihnen entweder die bereits gezahlte Teilnahmegebühr in voller Höhe zurück oder belassen die durch Ihre Zahlung erfolgte Teilnahmeberechtigung als gültig für einen Ersatztermin oder eine andere Veranstaltung in diesem preislichen Umfang. Wir übernehmen keine Haftung für Kosten, die Ihnen außerhalb unserer Räume entstanden sind (z. B. Fahrt- oder Unterbringungskosten). Programmänderungen vorbehalten!

Stand 21.10.2018